

Landesgesellschaft
Österreich

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit Zertifikat- Nr.: 0048 – CPR – 2011

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung - CPR), gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

Super-Rail ES 1.0

Aufhaltstufe:	N2	H1	L1
Normalisierter Wirkungsbereich:	W2	W2	W2
Anprallheftigkeitsstufe:	A	A	A
Normalisierte dyn. Durchbiegung:	0,5 m	0,7 m	0,7 m
Normalisierte Fahrzeugeindringung:	NPD	VI5	VI5
Beständigkeit Schneeräumung:		Klasse 3	

Dauerhaftigkeit: Stahl, verzinkt nach EN ISO 1461 oder alternativ nach EN 10346

In Verkehr gebracht durch
PEETZ GMBH & CO. KG
Finkenstrasse 14
57368 Lennestadt
Deutschland

und in folgenden Werken gefertigt
PEETZ GMBH & CO. KG
Finkenstrasse 14
D-57368 Lennestadt
und
Am Steine 1
D-57399 Kirchhundem/Würdinghausen

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit im Anhang ZA.1.b der harmonisierten Norm

EN 1317-5:2007+A2:2012/AC:2012

entsprechend System 1 angewendet werden und dass das Bauprodukt alle darin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 22.04.2011 ausgestellt auf Basis des Bewertungsberichts 26348_PEETZ/24.09.2014 und bleibt gültig, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden.

Wien, 29.05.2020

Notified body, No. 0531



(Dipl. - Ing. Gerald Bachler)

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH Zertifizierungsstelle für Produkte Arsenal, Objekt 207 1030 Wien

Landesgesellschaft
Österreich

**Anhang zum
Zertifikat der Leistungsbeständigkeit
Zertifikat- Nr.: 0048 – CPR – 2011**

Für das Bauprodukt **Super-Rail ES 1.0**

In Verkehr gebracht durch

**PEETZ GMBH & CO. KG
Finkenstrasse 14
57368 Lennestadt**

Modifikation 1:

Genehmigt am
12.04.2011

Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen:

Der Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen Profil A (L1.1-101) und Profil B (L1.1-102) erfolgt als Stückverzinkung nach EN ISO 1461 (Ausgabe 10/2009) oder alternativ durch die Verwendung von kontinuierlich schmelztauchveredeltem Stahlband („Bandverzinken“) mit Zink (Z)- nach EN 10346-S250GD+Z600 bzw. mit Zink-Aluminium (ZA)-Überzug nach EN 10346-S250GD+ZA300 (Ausgabe 10/2015). Gegenständliche Modifikation wurde im Bericht 15915 beurteilt und bewertet.

Modifikation 2:

Genehmigt am
12.04.2011

Stützbügel:

Für die Stützbügel (RAL Teile-Nr. 004.00 und 004.10) wurde beim ITT die Stahlsorte S355JR verwendet. Wird die Stahlsorte S235JR verwendet, kann dies als gleichwertig angesehen werden. Gegenständliche Modifikation wurde im Bericht 15953 beurteilt und bewertet.

Modifikation 3:

Genehmigt am
16.04.2012

Meterlochung:

Für die Schutzplankenholme Profil A (L1.1-101) und Profil B (L1.1-102) ist eine Verwendung von Holmen mit Zusatzlochung bei 1,0 m und 3,0 m („Meterlochung“) gleichwertig möglich. Gegenständliche Modifikation wurde im Bericht 19250 beurteilt und bewertet. Für das System kann der Analogieschluss gezogen werden.

Modifikation 4:

Genehmigt am
27.12.2012

Schutzplankenholme A- und B-Profil:

Verwendung von Schutzplankenholmen Profil A (L1.1-101) in Verbindung mit einem Stützbügel Profil A (K1.1-101) und Schutzplankenholmen Profil B (L1.1-102) in Verbindung mit einem Stützbügel Profil B (K1.1-101) ist gleichwertig möglich. Gegenständliche Modifikation wurde im Bericht 16975_Rev1 beurteilt und bewertet.

Modifikation 5:

Genehmigt am
02.09.2014

Mindestaufbaulänge der Schutzeinrichtung:

Die Mindestaufbaulänge wurde im Zuge einer Modifikation neu bewertet und mit 40 m angegeben. Gegenständliche Modifikation wurde im Bericht 24412 beurteilt und bewertet.

Wien, 29.05.2020

Notified body, No. 0531



(Dipl. – Ing. Gerald Bachler)